

Defekte Drahtesel kommen in den Croco-Raum

Spiel- und Lernstube eröffnet nagelneue Fahrradwerkstatt / Kinder reparieren ihre Räder künftig selbst

Kaputte Fahrräder dürften für die Kinder und Jugendlichen im Wormser Süden ab sofort kein Problem mehr darstellen. Jetzt eröffnete die Spiel- und Lernstube des Diakonischen Werkes ihre Fahrradwerkstatt „Croco-Bikes“.

Von
Sascha Diehl

Die Idee hinter der Krokodil-Werkstatt erklärt Gerold Hirschler, Erzieher in der Spiel- und Lernstube: „Die Kinder sollen ihre Fahrräder in Eigenregie reparieren.“ Der Bedarf sei seit langem vorhanden. Seit zehn Jahren arbeitet Hirschler in der Boosstraße. Zeit genug, um gleich mehrere Dinge zu beobachten.

„Es ist hier nicht selbstverständlich, dass jedes Kind ein verkehrstüchtiges Fahrrad hat.“ Viele hätten sogar überhaupt keinen Drahtesel. Ein Missstand, mit dem die neue Werkstatt aufräumen soll.

Öffnungszeiten

Die Fahrradwerkstatt „Croco-Bikes“ ist ab sofort jeden Freitag zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.

„Wir wollen das nötige Know-how vermitteln“, so Hirschler im Gespräch mit der WZ. Aus diesem Grund habe man bei einigen Fahrrad-Geschäften ein paar ausgemusterte Räder organisiert, erläutert der Pädagoge, der voll des Lobes für die Drahtesel-Spender ist. „Die Kinder sollen üben und auch mal etwas kaputt machen können“, findet Hirschler, für den das Schrauben und Basteln einen pädagogischen Nutzen hat. Verantwortung zu übernehmen und selbst etwas zu erreichen, sei für den Nachwuchs extrem wichtig.

Ein weiterer karitativer Aspekt der Diakonie-Werkstatt: Kindern, die kein Fahrrad haben, soll laut Hirschler die Chance geboten werden „ein altes Rad wieder in Stand zu setzen und dann auch zu benutzen“.

Der Weg zur Werkstatt war, wie Henning Merker, Leiter des Diakonischen Werks Worms-Alzey während der offiziellen Eröffnung betonte, ein steiniger. Umso glücklicher zeigte sich der Diakonie-Chef, dass es Dank einer Spende der Alcoa Foundation mit dem Zuhause für die kleinen Nachwuchs-Schrauber klappte. 30 000 US-Dollar oder rund 21 000 Euro hat die Stiftung für

die Spiel- und Lernstube gespendet, davon sind rund 14 000 Euro direkt in die Fahrradwerkstatt geflossen.

„Geld auf das wir angewiesen waren“, wie Gerold Hirschler berichtet. Allein die Anschaffung des Containers, in dem beispielsweise das ebenfalls gespendete Werkzeug untergebracht ist, habe „eine Stange Geld“ gekostet. Zudem habe sich die Suche nach einem geeigneten Objekt recht zäh gestaltet. Gleiches gilt für die „Fahndung“ nach einem Werkstatt-Betreuer. Fündig geworden ist die Diakonie dennoch. Gerhard Faulhaber, Pensionär und gelernter „Zweiradmechaniker“ wird ab sofort jeden Freitag zur Stelle sein und mit den Krokodil-Kindern Hand anlegen.

Unterstützt wird das Projekt auch vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Worms, dessen Vorsitzender Dieter Dohmeier die Werkstatt-Eröffnung überschwänglich als „Meilenstein in der Jugendarbeit“ bezeichnete. Der ADFC unterstütze das Projekt, da Jugendliche „hier einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen können“. Ein Aspekt, der auch für Erzieher Hirschler im Vordergrund steht.



Hier dürfen sie selbst schrauben und basteln: In der neuen Croco-Werkstatt reparieren die Kinder ihre Räder selbst.
Foto: Rainer Klotz / masterpress

„Wormser Zeitung“
4.6.2008